

Allgemeine Landesinformationen: Norwegen

1. [Bevölkerung und Geografie](#)
2. [Politik und Administration](#)
3. [Wirtschaftsinformation](#)

1 Bevölkerung und Geografie

Ländername	Kongeriket Norge Königreich Norwegen Kurzform: Norge/Norwegen
Hauptstadt	Oslo
Fläche	385.186 km ²
Bevölkerungszahl	5.320.045 (Schätzung Juli 2017)
Lebenserwartung	Männer: 79,8 Jahre Frauen: 84 Jahre (Schätzung 2017)
Altersstruktur	0-14 Jahre: 18% 15-64 Jahre: 65,30% 65 und älter: 16,71% (Schätzung 2017)
Bevölkerungswachstum	1,01% (Schätzung 2017)
Bevölkerungsgruppen	83,4% Norweger und Norwegerinnen sowie indigene Volksgruppen (Finnen und Samen) 16,8 % nicht-norwegischer Herkunft (Stand 2017)
Sprachen	Norwegisch (2 Schriftsprachen: bokmål und nynorsk) und Samisch (in einigen Kommunen der Verwaltungsbezirke Troms, Finnmark, Nordland und Nord-Trøndelag mit Norwegisch gleichgestellt)
Religionen	Norwegische Kirche (evangelisch-lutherisch): 71,5% Römisch-katholische Kirche: 2,8%

	Andere Christen 3,9% Islam: 2,8% Sonstige: 7,2% (Stand 2017)
Nationaltag	17. Mai (am 17. Mai 1814 wurde die Verfassung verabschiedet)
Zeitzone	MEZ (UTC + 1); März bis Oktober: MEZ + 1 (UTC + 2).
Währung	1 Norwegische Krone NOK / 100 Øre Aktueller Wechselkurs unter OANDA.com - Währungskonverter (siehe u.a. Links)
Vorwahl	+47

Tabelle 1: Bevölkerung
und Geografie

Quelle: Auswärtiges Amt,
CIA World Factbook

[Nach oben](#)

2 Politik und Administration

Ländername	Kongeriket Norge Königreich Norwegen Kurzform: Norge/Norwegen
Hauptstadt	Oslo
Staatsform/Regierungsform	Parlamentarische Monarchie
Staatsoberhaupt	S. M. König Harald V. von Schleswig-Holstein Sonderburg-Glücksburg seit 17. Januar 1991
Regierungschef/in	Jonas Gahr Støre Ministerpräsident seit 14. Oktober 2021
Tabelle 2: Politik und Administration	Anniken Huitfeldt

Außenministerium	AMMIKRETT FOLKEDU
	seit 14. Oktober 2021
Minister für Forschung und Höhere Bildung	Ola Borten Moe seit 14. Oktober 2021
Ministerin für Bildung	Tonje Brenna seit 14. Oktober 2021
Parlament	Ein-Kammer Parlament, Stortinget / Storting
Regierungsparteien	Regierung, die über 76 von 169 Mandaten verfügt, bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeiderpartiet / Arbeiterpartei: 48 Sitze; • Senterpartiet / Zentrumspartei: 28 Sitze Ergebnis der Wahlen zum Storting am 13. September 2021
Oppositionsparteien	<ul style="list-style-type: none"> • Høyre / Konservative Partei: 36 Sitze; • Fremskrittspartiet / Fortschrittspartei: 21 Sitze; • Sosialistisk Venstreparti / Sozialistische Linkspartei: 13 Sitze; • Venstre / Liberale: 8 Sitze; • Rødt / Rote Partei: 8 Sitze; • Kristelig Folkeparti / Christdemokratische Partei: 3 Sitze • Miljøpartiet De Grønne / Die Grünen: 3 Sitz; • Pasientfokus / Fokus auf die Patienten: 1 Sitz;
Tabelle 2: Politik und Administration Verwaltungsstruktur Quelle: Auswärtiges Amt	Gliederung in 19 Verwaltungsbezirke (Fylke) <ul style="list-style-type: none"> • Akershus • Aust-Agder • Buskerud • Finnmark • Hedmark • Hordaland • More og Romsdal • Nordland • Nord-Trøndelag • Oppland • Oslo • Ostfold • Rogaland • Sogn og Fjordane • Sor-Trøndelag • Telemark • Troms • Vest-Agder • Vestfold

Unabhängigkeit	seit 1905 eigenes Königreich (nach Auflösung der Union mit Schweden)
----------------	--

Tabelle 2: Politik und Administration

Quelle: Auswärtiges Amt

[Nach oben](#)

Staatsaufbau und aktuelle politische Entwicklungen

Norwegen ist nach seiner mehrfach geänderten Verfassung vom 17. Mai 1814 eine konstitutionelle Monarchie. Oberstes Organ der vollziehenden Gewalt ist formell der "König im Staatsrat", d.h. der König, beraten durch die Mitglieder der Regierung, die aus dem Ministerpräsidenten ("Statsminister") und derzeit 19 Ministern ("Statsråd"/"Minister") besteht. Der König beruft den Staatsrat (Regierung), dem das Parlament (Storting) jedoch das Vertrauen entziehen kann. Der König hat ein sehr begrenztes Einspruchsrecht gegenüber Gesetzesbeschlüssen des Parlaments. Er ist Oberbefehlshaber der bewaffneten Streitkräfte.

Das Storting besteht aus 169 Abgeordneten. Sie werden in direkter und geheimer Verhältniswahl gewählt. Die Wahlperiode beträgt 4 Jahre. Das Parlament kann nicht vorzeitig aufgelöst werden. Dies hat dazu beigetragen, dass sich eine Tradition konsensorientierter, pragmatischer parlamentarischer Zusammenarbeit (auch mit wechselnden Mehrheiten) entwickelt hat, die es kompromissbereiten Minderheitsregierungen ermöglicht, über längere Zeit im Amt zu bleiben. Die Folge ist eine Machtverschiebung zugunsten des Parlaments.

Das Land ist in 19 Regionen (Fylke) und 426 Kommunen eingeteilt. Die Kommunen sind Selbstverwaltungskörperschaften mit eigenen Kompetenzen, unter anderem im Schul-, Gesundheits- und Sozialwesen. Die Regionen sind sowohl Instrumente dezentraler staatlicher Verwaltung mit staatlich eingesetzten Gouverneuren ("Fylkesmann") als auch Selbstverwaltungskörperschaften mit Kompetenzen insbesondere im Bereich der Sekundarbildung. Kommunen und Fylke haben direkt gewählte Parlamente (Kommunalwahlen jeweils um zwei Jahre versetzt zu Parlamentswahlen) und verfügen neben staatlichen Transferzahlungen auch über eigene Steuereinnahmen. Im Zuge einer umfassenden Kommunal- und Regionalreform wird sich die Zahl der Fylke bis 2020 auf 11 und die Zahl der Kommunen auf 354 reduzieren.

Die innenpolitische Agenda wird durch die aktuellen Herausforderungen bestimmt, denen sich Norwegen stellen muss: Bildungs- und Gesundheitswesen, Forschung und Entwicklung, Infrastrukturpolitik, innere Sicherheit, Flüchtlings- und Asylpolitik und Demographie. Mittel- und langfristig bleibt es das übergeordnete Ziel, die Abhängigkeit von der Öl- und Gas-Wirtschaft durch eine Stärkung vor allem wettbewerbsfähiger „grüner“ Industrien deutlich zu reduzieren.

Die norwegische Innenpolitik wird dabei wesentlich von folgenden grundlegenden Faktoren bestimmt:

- den deutlichen Unterschieden in der soziokulturellen Prägung der verschiedenen Landesteile
- dem hohen Stellenwert der "Distriktpolitik", die die Aufrechterhaltung der Besiedlung auch in entlegenen Landesteilen und die Wahrung annähernd gleicher Lebensverhältnisse zum Ziel hat
- dem ausgeprägten norwegischen Nationalbewusstsein als Folge der späten Nationalstaatsgründung im Jahr 1905
- dem Spannungsverhältnis zwischen dem norwegischen Wohlfahrtsstaatsmodell und der egalitären Prägung der Gesellschaft einerseits und den Auswirkungen der Offshore-Wirtschaft und der Globalisierung andererseits

Quelle: [Auswärtiges Amt](#)

[Nach oben](#)

3 Wirtschaftsinformation

Ausführliche Wirtschaftsdaten zu Norwegen finden Sie in der Reihe "[Wirtschaftsdaten kompakt](#)" von Germany Trade and Invest (GTAI). Diese wird zweimal jährlich im Mai und November aktualisiert. Folgende Indikatoren sind unter anderem enthalten: Einwohner, Bevölkerungsdichte, Währung, Wechselkurs, Bruttoinlandsprodukt, BIP je Einwohner, BIP-Wachstum, Inflationsrate, Durchschnittslohn, Arbeitslosigkeit, Haushaltssaldo, Außenhandel, wichtigste Ein- und Ausfuhr Güter, wichtigste Handelspartner, ausländische Direktinvestitionen, Länderbonität, Devisenreserven, Außenhandel mit der EU und Deutschland, wichtigste deutsche Ein- und Ausfuhr Güter.

[Nach oben](#)